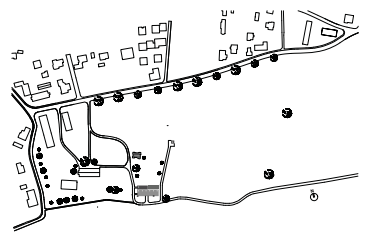




**GRUNDWASSERPUMPWERK
MITTELWEIHERBURG**

Wie tritt ein gut dreißig Meter langer geschlossener Baukörper auf einem Feld in historischem Umfeld in Erscheinung?



Bauherr
Architektur
Gesamtleitung
Projekt
Standort
Fertigstellung
Fotografie

Gemeindeverband Wasserwerk Hard-Fussach
firm Architekten
Rudhardt+Gasser+Pfefferkorn ZT
Grundwasserpumpwerk Mittelweiherburg
Hard
2018
Adolf Bereuter

Baufaufgabe
Für die Grundwasseraufbereitung der Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach und Wolfurt wird in Hard ein neues Grundwasserpumpwerk errichtet. Es besteht zum einen aus einem Großvertikalbrunnen in Form eines kleinen Würfels, und zum anderen aus einem Technikgebäude für die Wasseraufbereitung in Form eines gestuften Baukörpers.

Mittelweiherburg
In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die denkmalgeschützte Mittelweiherburg in der ein Textilmuseum untergebracht ist. Das entstehende Gebäudeensemble spannt einen Freiraum auf, der zum Verweilen und Spielen einlädt.

Fassade
Die neuen Gebäude erhalten eine dunkle Betonfassade die aus Sicherheitsgründen auf Fenster verzichtet. Der Beton ist mit dunklem Pigment eingefärbt, für den Steinanteil im Beton werden Basalt-Steine verwendet. Es entsteht ein durchgängig dunkler Körper.
Das Brunnenhaus wird schaliglatte ausgeführt. Die Fassade des Technikgebäudes wird, mit Ausnahme des Sockels, unter Hochdruck mit Wasser abgetragen. Dadurch kommt die grobe Kornmischung des Betons zum Vorschein.

Die wenigen großen Tore sind mit dunkelblauen emaillierten Blechpaneelen belegt. Diese ändern je nach Sonneneinstrahlung ihren Eindruck und erinnern in ihrer Erscheinung an eine Wasseroberfläche.

Innenraum
Im Inneren des Gebäudes bleibt der Beton sowohl an den Wänden als auch an der Decke sichtbar. Der Boden wird mit dunklen Fliesen belegt. Belichtet wird der große Innenraum über Lichtkuppeln auf dem Dach. Die Blechleibungen der Kuppeln sind ebenfalls in einem dunkelblau lackiert. So strahlt blaues Licht in das Innere der Wasseraufbereitung.

